November
Dezember
Januar
2026/2027

EV. STADT MISSION BÜNDE

Stadtmission.INFO



Inhalt

Titelseite	Kathrin Wiederrich	1
Inhalt		2
Dein Wille geschehe!	Benjamin Gies	3
Besondere Veranstaltungen	Fiete Reifert	5
Informationen der Gemeindeleitung	Detlef Schröder	6
Mini-Club | Entdecker-Kids	Daniela Gies	7
Weihnachten im Schuhkarton 2026	Stephanie Witt	9
Allianz-Gebetswoche 2027	Fiete Reifert	11
Frauenfreizeit 2027	Kathrin Wiederrich	13
Jesus in der Stiftshütte	Detlef Schröder	14
Männerfrühstück	Peter Omenzetter Benjamin Gies	15
Open-Air-Gottesdienst Kummerbrink	Benjamin Gies	17
Modellfliegerfreizeit 2026	Peter von Wendorff	18
Kinderseite	Kathrin Wiederrich	21
Regelmäßige Veranstaltungen		22
Hauskreise		23
Impressum		24

Die Evangelische Stadtmission Bünde

Gemeinsam - Jesus - Begegnen

Gemeinsam - Wir sind eine lebendige und vielfältige Gemeinde. Uns ist wichtig, Leben und Glauben miteinander zu teilen und zu feiern.

Jesus **-** Zentral ist für uns die persönliche Beziehung zu Jesus, dem Sohn Gottes. Wir haben erlebt, dass seine Liebe alles verändert. Die Grundlage unseres Glaubens ist die Bibel.

Begegnen **-** Jesus zu begegnen verändert unser Leben. Daher wünschen wir uns seine Nähe und sein Reden in unserem Alltag und in unserem Miteinander. Unsere Gemeindearbeit lebt davon, dass Viele gern bereit sind, sich ehrenamtlich einzubringen.
Wir sind eine Gemeinde der Evangelischen Gesellschaft für Deutschland KdöR.

Wunderbar gemacht

„Ich will mich dem Herrn ganz zur Verfügung stellen“, antwortete Maria. „Alles soll so geschehen, wie du es mir gesagt hast.“ Darauf verließ sie der Engel. Lukas 1,38

Tatsächlich, Weihnachten steht vor der Tür. Nachdem ich gefühlt gestern noch in Short und T-Shirt herumgelaufen bin, gehe ich heute durch den Supermarkt und stelle mir die Frage, ob ich jetzt schon Marzipankartoffeln kaufen soll oder doch erst zur **„richtigen“** Weihnachtszeit, so ab dem ersten Advent.

Es geht weiter im Jahr. Es stoppt nichts, auch die Jahreszeiten nicht. Und so kommen wir zur wahrscheinlich schönsten Geschichte, die die Menschheit je gehört hat. Zumindest ist sie das für mich. Sie ist besonders, denn es geschieht so viel Besonderes. Da ist ein junges Mädchen, vielleicht 14 Jahre alt. Sie ist verlobt mit Joseph dem Zimmermann. Er liebt sie von Herzen. Und dann wird sie schwanger, nicht von ihm, ein Engel macht es Joseph im Traum deutlich:

Josef, du Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria, deine Frau, zu dir zu nehmen; denn was sie empfangen hat, das ist von dem Heiligen Geist. (Matthäus 1,20)

Wundersam, wunderbar. Nicht so ganz einfach für Joseph, aber dann erkennt er, dass Gott am Werk ist. Der Engel besucht Maria. Auch ihr muss klargemacht werden, was jetzt hier geschieht. Diese unglaubliche Erzählung des Engels wird natürlich erst einmal hinterfragt:
„Wie soll das geschehen?“, fragte Maria den Engel. „Ich habe ja noch nie mit einem Mann geschlafen.“ Lukas 1,34

Und dann erklärt der Engel, dass Gottes Geist über sie kommen wird und das Heilige, das geboren werden wird, Gottes Sohn heißen wird. Maria muss ein **Ja** dazu finden. Und die wundersame Begegnung mit dem Engel endet darin das sie sagt: **„Alles soll so geschehen, wie du es mir gesagt hast.“**

Bei diesem Satz bleibe ich hängen, er bewegt mich. Natürlich preise ich diese Geschichte. Ich lobe es, dass Gott Mensch wurde und er sich für sein Werk Maria und Joseph aussuchte, in Betlehem, in einem Stall zur Welt kam und als erste Gäste Hirten empfing. Darum geht es Weihnachten.

Aber ich möchte trotzdem unser Augenmerk auf diesen Satz der Maria richten. **Alles soll geschehen, wie du es gesagt hast.**

Später wird Jesus in der Bergpredigt seine Jünger dazu anhalten, genauso zu beten: ***Dein Wille geschehe.*** Matthäus 5,10

Und noch ein wenig später finden wir ihn im Garten Gethsemane, ängstlich, verzagt, auf seinen Knien betend:

Abba, Vater, alles ist dir möglich; nimm diesen Kelch von mir; doch nicht, was ich will, sondern was du willst! Markus 14,36

Dieser Satz verlangt etwas von mir ab. Ich muss die Kontrolle loslassen, meine Willen dem Willen Gottes unterordnen und vertrauen, dass er es gut meint mit mir.

Zugleich ist es ein Geschenk Gottes für den Menschen. Wenn wir uns ihm ausliefern, wenn wir sagen: ***Dein Wille geschehe***, dann dürfen wir sicher sein, dass er unsere Anliegen in seine Hand nimmt und gut führen wird.

Schwer ist dieses Gebet gerade dann, wenn wir, wie Jeus in Gethsemane, mitten im Leid stecken. Wenn wir Gott nicht verstehen und unser Leben einmal richtig durchgeschüttelt wird. Jesu begann sein Gebet damals mit den Worten: **Abba, Vater!** Ganz vertraut redet er mit dem, der nicht alles immer nur verhindert, der nicht jeden Stein zur Seite schiebt und jedes Hindernis beseitigt. Jesus weiß darum, dass der Vater im Himmel, der Abba ist, der Papa, der, dem ich vertrauen kann.

Ich wünsche dir eines Advents,- und Weihnachtszeit, die von diesem Vertrauen geprägt ist. Gott beschenkt dich mit Jesus. Er kommt auf diese Welt, wird **Immanuel** genannt (d.h. **Gott mit uns**) und macht uns in diesem Namen deutlich:

Gott lässt uns nicht allein, nicht im Stich, nicht im Ungewissen, nicht im Dunklen stehen.

Getrost darfst du in deine Anliegen und Herausforderungen, in deine Fragen und Nöte diesem Satz hineinbeten:

Alles soll so geschehen, wie du es mir gesagt hast
oder:
…doch nicht, was ich will, sondern was du willst!

Der Friede Gottes möge dein Herz erfüllen.
Ganz herzlich grüßt dich

Benjamin Gies



Besondere Termine

November 2026

Di 10.11. 19:30 Uhr Bibelabend mit Benjamin Gies
Thema: Wertschätzende Kommunikation
So 15.11. 10:00 Uhr Gottesdienst Weihnachten im Schuhkarton und anschließend „Packparty“ siehe Seite 9
Do 19.11. – 22.11. „Stille Tage in Rade“ mit Dr. Christian Wachtmann
Sa 21.11. 15:00 Uhr Seniorenkaffee bei Leib & Seele
So 29.11. 12:00 Uhr Gottesdienst auf dem Weihnachtsmarkt vor dem Rathaus

Dezember 2026

So 06.12. 15:00 Uhr Adventskaffeetrinken (kein Gottesdienst um 10:00 Uhr)
Sa 19.12. 15.00 Uhr Seniorenkaffee bei Leib & Seele
Do 24.12. 16:00 Uhr Heiligabendgottesdienst
Sa 26.12. 10:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst
Do 31.12. 17:00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst

Januar 2027

Allianzgebetswoche 2027 „Mutig in die Zukunft", siehe Seite 11
So 10.01. „Mutig in die Zukunft – Jesus im Blick“ (Apg. 4, 24-32)
Mo 11.01. „Ein Herz – Einheit bewahren“ (Eph. 4, 3-6)
Di 12.01. „Ein Herz – Einmütig im Gebet“ (Apg. 1, 14)
Mi 13.01. „Ein Wort – Die prophetische Stimme“ (Hebräer 4,12)
Do 14.01. „Ein Wort – Versöhnung mit Gott“ (2. Korinther 5,20)
Fr 15.01. „Eine Mission – Aus Liebe zu Gott“ (2. Timotheus 2,15)
Sa 16.01. „Eine Mission – Mit Hand und Fuß“ (Matthäus 25,40)
So 17.01. „Mutig in die Zukunft – In der Kraft des Geistes“ (Apg. 4, 24-32)
Die Veranstaltungsorte und Zeiten werden noch bekannt gegeben.

Sa 16.01. 15:00 Uhr Seniorenkaffee bei Leib & Seele
So 17.01. 10:00 Uhr Lob- und Dankgottesdienst
Fr 29.01. – 31.01. PlusPlunkt-Festival in Radevormwald
Begegnung I Wachstum I Inspiration







Infos aus der Gemeindeleitung

Die politische und gesellschaftliche Situation in unsrem Land erschreckt uns. Werte gehen verloren und der Stärkere gewinnt, zumindest mit der „stärkeren“, heißt polarisierenden und gewalttätigeren, Botschaft. Als Gemeinde sollten wir Gottes Werte sichtbar leben und vor Allem unser Vertrauen auf Jesus.

Die Zukunftswerkstatt und was sich daraus bis jetzt schon entwickelt hat, hat uns dabei schon geholfen.
„Schaut nach vorne, denn ich will etwas Neues tun! Es hat schon begonnen, habt ihr es noch nicht gemerkt?“ Jesaja 43, 18

Dies erleben wir im Moment, wo es neue Veranstaltungen im Kinder- und Familienbereich gibt, wir mehr Gemeinschaft bei Mahlzeiten haben und auch das Gemeindegebt verändert sich. Gott wirkt! Lasst uns dankbar sein und Jesus dafür loben – aber auch mit anpacken und Teil davon sein.

Die Renovierung der Gemeinde wird nun auch im Flur sichtbar. Das neue Büro kann bald bezogen werden. Vielen Dank für die Mitarbeit und Unterstützung. Mit den Plänen, wie es danach weiter geht, kommen wir auf die Gemeinde zu.

Nun im Herbst findet auch die Planung für das Jahr 2027 statt und neben den Veranstaltungen auch die inhaltliche Ausrichtung. Bitte unterstützt uns hier im Gebet, damit wir dies so gestalten, dass uns als Gemeinde nach Gottes Willen gedient ist.

An den kürzeren und dunkleren Tagen wünsche ich dir den dankbaren Blick auf das, was Jesus dir geschenkt hat, materiell und geistlich. Möge daraus dann auch Vertrauen auf Jesus für die nächsten Schritte wachsen.

Detlef Schröder



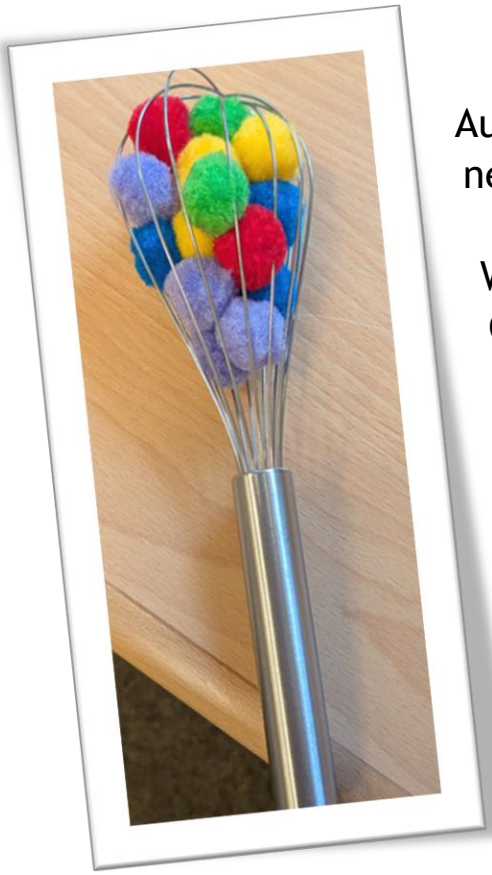
NEU: Mini-Club & Entdecker-Kids



Der neue **Mini-Club**: Seit gut eineinhalb Monaten findet nun die Mini-Club-Spielgruppe für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren statt. Seit dieser Zeit gibt es einen festen Stamm von acht Mamas mit Babys und Kleinkindern, die recht regelmäßig kommen. Die Mütter sind alle sehr aufgeschlossen und nett und kommen schon gut miteinander ins Gespräch. Die Kinder genießen die Spiele, Lieder und alle angeschafften Spielsachen.

Die neuen **Entdecker-Kids**: Etwa zwei Wochen nach dem Beginn des Mini-Clubs haben auch die Entdecker-Kids im Alter von 2 bis 6 Jahren gestartet. Wenn alle da sind, sind wir auch dort etwa acht Mamas - manchmal auch Omas - mit Kindern. Während im Mini-Club viel über das Singen stattfindet, beginnen wir bei den Entdecker-Kids mit ersten biblischen Geschichten und mit dem Kennenlernen von Gebet. Gerade erleben wir gemeinsam die Schöpfungs-geschichte und wie jedes Mal etwas Neues von Gott erschaffen wurde. Nach der Geschichte basteln wir oft etwas Altersgerechtes.





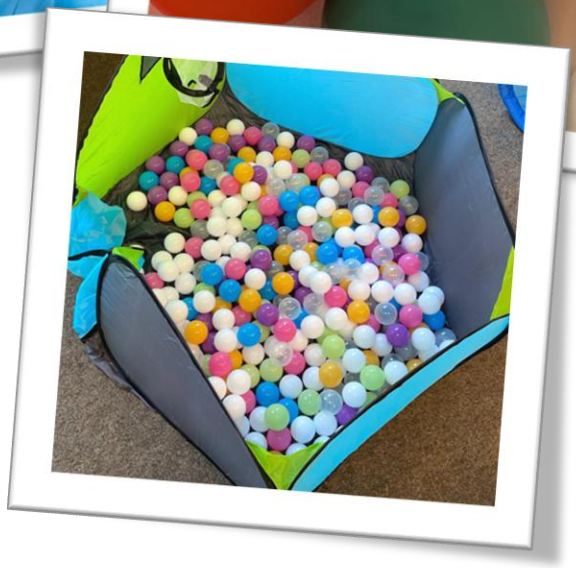
Auch diese Gruppe macht sehr viel Spaß und es wachsen neue Beziehungen und Kontakte.

Während bei den Entdecker-Kids Familien aus der Gemeinde und neue Familien gemeinsam die Gruppe besuchen, wird der Mini-Club derzeit ausschließlich von Familien außerhalb der Stadtmission besucht. Gerade diese stellen einige Fragen zu unserer Gemeinde und den Gottesdiensten.

Betet gerne dafür, dass wir weiterhin eine gute Zeit zusammen erleben, noch mehr Familien dazu kommen, sie sich auch zu Veranstaltungen der Gemeinde einladen lassen und dass wir für beide Gruppen noch ein paar Mitarbeiter finden!







Bei Interesse zur Teilnahme oder Mitarbeit meldet euch gerne bei mir!

| KONTAKT:
Daniela Gies
Kinderreferentin der Stadtmission
E-Mail: d.gies@egfd.de

25 Jahre in Bünde!

Vor 30 Jahren begann „Weihnachten im Schuhkarton“ in Deutschland mit 1.600 gepackten Schuhkartons in einem kleinen Büro. Heute ist daraus die weltweit größte Geschenkaktion ihrer Art geworden: Mehr als 244 Millionen Kinder haben seitdem weltweit einen Schuhkarton erhalten – und damit auch die Botschaft von Gottes Liebe gehört.

Auch 2026 laden wir in unserer Gemeinde unter dem Motto **„It’s all about Jesus!“** zum Mitpacken ein. Flyer und weitere Materialien liegen in der Gemeinde auf dem Infotisch aus.

Am **15. November** findet **im Anschluss an den „Weihnachten im Schuhkarton-Gottesdienst“** eine **Packparty** statt. Gemeinsam werden wir gesammelte Sachspenden in vorbereitete Schuhkartons packen und versand-fertig machen. Gerne könnt ihr auch an diesem Tag euren eigenen gepackten Schuhkarton mitbringen und abgeben.

So geht es:

- Im Gebet überlegen: Für welches Kind möchtest du ein Geschenk packen?
- Befüllen: Besonders willkommen sind Schulmaterialien, Hygieneartikel, Kleidung, Kuscheltiere und Spielzeug.
- Abgeben: bei der Packparty oder bis 16.11.2026 bei Familie Witt, Mittelstr. 1, 32257 Bünde.
- Keine Zeit zum Packen? Unterstütze die Aktion mit einer Spende.

Adoptiere einen Schuhkarton: Nicht alle, die einen Schuhkarton packen, können die benötigte Päckchenspende aufbringen. Indem du einen Schuhkarton adoptierst, kannst du helfen, diese Lücke zu schließen.
Wichtiger Hinweis für 2026:
Bitte keine Süßigkeiten mehr einpacken. Viele Schuhkartons sind über lange Zeiträume und unter schwierigen Bedingungen unterwegs. Damit die Geschenke unbeschädigt ankommen und den Kindern möglichst lange Freude bereiten, liegt der Schwerpunkt künftig noch stärker auf nachhaltigen und haltbaren Geschenkideen.

Die vielen **Erfahrungsberichte** der Kinder, die einen Schuhkarton erhalten haben, zeugen von der großen Resonanz der Aktion:

Tatiana (21) aus Moldawien erinnert sich noch heute an ihren Schuhkarton. Sie wuchs in großer Armut auf, musste schon als Kind hart arbeiten und konnte nicht zur Schule gehen. Mit zwölf Jahren erhielt sie bei der Weihnachtsfeier einer Kirchengemeinde einen Schuhkarton voller Geschenke – und damit zugleich ihr erstes Weihnachtsgeschenk überhaupt. Der rote Pullover aus ihrem Karton war ihr ganzer Stolz. Und zum ersten Mal erlebte sie Gemeinschaft, Zuwendung und Begleitung. Heute steht sie kurz vor dem Abschluss ihrer Ausbildung und erzählt anderen Kindern von ihrem Weg mit Jesus. In ihrer Gemeinde leitet sie einen Kinderchor.

Weltweit engagieren sich mehr als 500.000 Ehrenamtliche bei „Weihnachten im Schuhkarton“ für Kinder und Familien. Denn mit jedem liebevoll gepackten Schuhkarton erleben Kinder nicht allein größte Freude, sondern echte Wertschätzung und die Botschaft: „Dein Leben ist wertvoll. Du bist von Gott geliebt.“

Alle Informationen und Packtipps, Geschichten und Videos findest du unter: weihnachten-im-schuhkarton.org

Viel Freude bei der Aktion wünscht euch das Weihnachten im Schuhkarton-Team und Stephanie Witt.



Mutig in die Zukunft



aus www.allianzgebetswoche.de

Die **Evangelische Allianz in Deutschland** (EAD) lädt im Namen von rund 900 Ortsallianzen vom 10. bis 17. Januar 2027 zur Allianzgebetswoche ein.

Unter dem Motto **„Mutig in die Zukunft - Ein Herz. Ein Wort. Eine Mission.“** kommen Christinnen und Christen verschiedener Kirchen, Freikirchen und Gemeinden zum gemeinsamen Gebet zusammen. Angesichts von Zukunftsängsten, gesellschaftlichen Spannungen und wachsendem Misstrauen greift die Woche Fragen im Gebet auf, die viele Menschen bewegen. Die Herausforderungen sind zu komplex und groß, als dass wir sie alleine lösen könnten. Deshalb wenden sich Christen an den lebendigen Gott und bekennen damit, dass ER auch heute noch ein Helfer in der Not ist.
Der Eröffnungstag steht unter dem Thema „Mutig in die Zukunft – Jesus im Blick“. Dahinter steht die Überzeugung: Mut beginnt nicht bei den eigenen Möglichkeiten, sondern beim Blick auf Jesus Christus. Die Teilnehmenden bringen ihre Sorgen und Hoffnungen gemeinsam vor Gott und beten für Gemeinden, Gesellschaft, Regierende und Menschen in Not.

„Viele Menschen erleben, dass Debatten härter und Zukunftsfragen belastender werden. Die Allianzgebetswoche setzt nicht naiv auf vermeintlich einfache Patentantworten. Sie lädt dazu ein, gemeinsam auf Jesus Christus zu

schauen, einander im Gebet verbunden zu bleiben und daraus Kraft zum verantwortlichen Handeln zu gewinnen“, sagt Dr. Reinhardt Schink, Vorstand der Evangelischen Allianz in Deutschland.

Ein Herz | Verbunden trotz Unterschieden
Das gemeinsame Gebet ist das Herzstück der Allianzgebetswoche. Unter „Ein Herz“ geht es um die Einheit von Christen und um einmütiges Gebet. Diese Einheit setzt keine Gleichförmigkeit voraus. Unterschiedliche theologische Prägungen, Traditionen und Gottesdienstformen bleiben bestehen. Zugleich können Christen gemeinsam auf Jesus Christus hören und füreinander sowie für ihre Orte beten. Darin sieht die EAD auch einen gesellschaftlichen Impuls: Menschen müssen nicht in jeder Frage übereinstimmen, um einander zuzuhören, Unterschiede auszuhalten und gemeinsam Verantwortung zu übernehmen.

Ein Wort | Orientierung und Versöhnung

Die Tage unter der Überschrift „Ein Wort“ richten den Blick auf die Bibel. Christen verstehen Gottes Wort als Orientierung und sind beauftragt, das Evangelium bekannt zu machen. Die Allianzgebetswoche lädt dazu ein, christliche Überzeugungen heute klar, verständlich und respektvoll in Gespräche und die gesellschaftliche Diskussion einzubringen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die „Versöhnung mit Gott“. Aus dieser Versöhnung erwachsen nach christlichem Verständnis Umkehr, Wahrhaftigkeit und neue Schritte in Beziehungen. Wo Menschen verletzt wurden, braucht es die Benennung von Schuld, die Übernahme von Verantwortung und den Schutz Betroffener. Vergebung darf nicht erzwungen und Versöhnung nicht als schneller Schlussstrich missverstanden werden.

Eine Mission | Das Evangelium weitergeben und Nächstenliebe leben
„Eine Mission“ beschreibt den gemeinsamen Auftrag von Christen: Sie wollen Menschen einladen, Jesus Christus kennenzulernen, und ihren Glauben verständlich weitergeben. Dazu gehören untrennbar praktische Nächstenliebe und Verantwortung für das Gemeinwohl. Die Themenwoche verbindet deshalb Evangeliums Verkündigung mit konkretem Einsatz für andere Menschen.
Der Abschlusstag trägt den Titel **„Mutig in die Zukunft - In der Kraft des Heiligen Geistes“**. Die Gebetswoche endet, der Auftrag bleibt: Christen sollen gestärkt, hoffnungsvoll und im Vertrauen auf Gottes Wirken in ihren Altag zurückkehren. - Aus der Pressemitteilung der Ev. Allianz in Deutschland e.V. -

Frauenfreizeit in Lemförde 2027



NUN IST ES SOWEIT!

Die Frauenfreizeit 2027 für unsere drei Gemeinden Bünde, Kirchlengern und Lübbecke steht bevor.

Wie in den letzten Jahren wollen wir ein gemeinsames Wochenende im Gästehaus der Altvandsburger Diakonissen in Lemförde verbringen.

Wir genießen täglich frisch gekochte, gesunde Mahlzeiten, eine herzliche Atmosphäre, Gemeinschaft, Input in vier Vorträgen und die gute „Dümmer-Seeluft“.

Als Referentin haben wir Elisabeth Bartels gewinnen können. Sie wird uns in ihrer guten, liebe- und humorvollen Art das Thema „ZIELORIENTIERT LEBEN“
nahebringen.

DIE VORTRÄGE von Elisabeth Bartels:

1. Wer sein Ziel nicht kennt, wird auch den Weg nicht finden
2. Endlich Schluss mit „eigentlich“ – vom Wunsch zum Ziel
3. Gewohnheiten – wie man sie erfolgreich ändert
4. Der Weg zur Stille

Sei **DU** dabei!
Wir freuen uns auf **DICH**!

5. bis 7. März 2027

Anmeldungen bei Stefanie Küter | s.klueter@t-online.de
Flyer inkl. Anmeldeformular liegen in der Stadtmission aus.



Jesus in der Stiftshütte

Beit Sar Shalom ist ein jüdisch-messianisches Werk, 1996 gegründet.
Der Kern der Arbeit ist der Dienst von Mensch zu Mensch, von Herz zu Herz. „Wir nehmen uns Zeit, den Menschen, die lebenswichtige Botschaft des Evangeliums zu teilen und ihnen zu helfen, in ihrer Beziehung zu Gott zu wachsen. Unser Schwerpunkt liegt dabei besonders auf unseren Diensten in Israel und unter Juden." So wir die Arbeit beschrieben.

Der Jude fürs Leben
BEIT SAR SHALOM



Evgeni Ivanow

Evgeni Ivanov nahm uns als Gemeinde am Sonntag, dem 04. Oktober 2026 mit auf eine Reise durch die Stiftshütte hin zum Gnadenthron Gottes im Allerheiligsten. Auf diesem Weg machte er an verschiedenen Punkten halt und erläuterte, wie die Jesus in diesen Dingen sichtbar wird oder sie erfüllt. Angefangen mit der Tür, die für normale Juden verschlossen war, ist Jesus die Tür zum Vater geworden, über den Altar und damit dem einmaligen perfekten allgemeingültigen Opfer von Jesus, das Becken. In der Hütte ging es dann weiter.
Evgenie machte an all den Objekten deutlich, wie dies alles auf Jesus hindeutet. Gott wohnt (zeltet) bei den Menschen, weil er sie liebt und sie erlösen möchte, um Gemeinschaft in Ewigkeit zu haben. So streiften wir von der Schöpfung bis zur Offenbarung viele Stellen der Bibel. Der wunderbare Zusammenhang faszinierte. Bestimmt werden wir wieder einmal einen Missionsabend mit einem weiteren aktuellen spannenden Thema planen.

Detlef Schröder



Ein Modell der Stiftshütte ist aufgebaut im Timna Park in Israel.

Beit Sar Shalom
Evangeliumsdienst e.V.
www.beitsarshalom.org

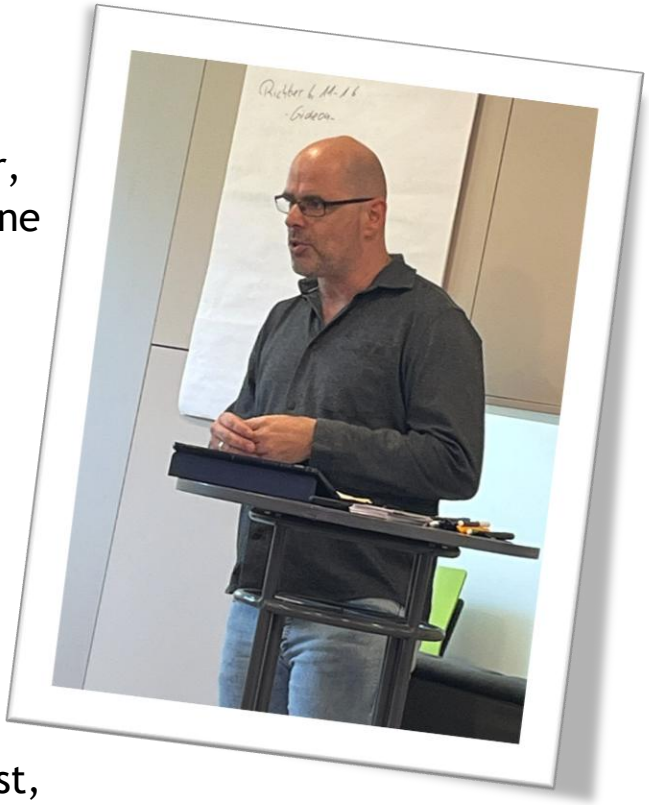
Männerfrühstück

Mehr als 20 Männer, reichlich Gebratenes, jede Menge Kaffee und viele weitere kulinarische Köstlichkeiten. Damit kann natürlich nur das Männerfrühstück am 19. September im schicken Jugendbereich der Stadtmission gemeint sein. Es war ein schöner Vormittag mit vielen Begegnungen, Gesprächen und einem spannenden Thema. Für das tolle Frühstück zeichnete der „Junge-Männer-Hauskreis“ verantwortlich. Und es musste wirklich niemand hungrig nach Hause gehen.



Inhaltlich ging es um eine Person der Bibel, die zunächst gar nicht typisch männliche Eigenschaft aufwies. Was ist schon typisch männlich? Vielleicht denkt der eine und andere an Stärke, Selbstbewusstsein und Durchsetzungsvermögen. Wir schauten uns **Gideon** an. Er war alles andere als das, was gerade aufgezählt wurde. Er fühlte sich klein, schwach, minderwertig, von Gott vergessen und verlassen.

Dementsprechend reagierte er skeptisch, als der Engel Gottes zu ihn sagte:
Der HERR mit dir, du streitbarer Held!
Richter 6,12



Gideon fühlte sich weder stark, noch merkte er, dass Gott mit ihm ist. Unsere Realität ist oft eine andere als die Realität Gottes. Anders ausgedrückt: Wir sehen die Umstände, Gott sieht mehr!

Er sieht Potenzial in uns, das wir noch nicht sehen. Er sieht, wie Herausforderungen sich zum Guten wenden werden, wenn wir noch mitten in den Herausforderungen stecken. Männer müssen nicht immer stark und selbstbewusst sein. Es reicht, wenn sie wissen, dass ein Gott auf ihrer Seite ist, der Stärke genug hat, an uns glaubt und uns beruft, auch wenn wir alles andere als perfekt sind. Ein schöner Vormittag war es. Gute Gespräche haben stattgefunden.

Wir freuen uns auf das nächste Mal.

Benjamin Gies und Peter Omenzetter



Gottesdienst am Kummerbrink 2026

Das Wetter war trocken, die Gemeinden kamen zusammen, eine Hüpfburg für die Kinder stand bereit und Würstchen und Salate wurden liebevoll zubereitet - Der Tag konnte eigentlich nur gut werden.



Der Gottesdienst stand unter dem Motto: "Sei mutig und stark - und fürchte dich nicht". Mattes berichtetet von seiner Angst vor der Schule, denn die sollte jetzt bald für ihn beginnen (zur Erklärung: Mattes ist eine Handpuppe). Daniela Gies versuchte seiner Angst vor dem Neuen zu begegnen, indem sie ihm deutlich machte, dass Gott bei ihm ist. Ein Armband mit einem Kreuz wurde ihm als Geschenk überreicht. Dieses sollte ihn erinnern, dass Gott ihn nie verlässt und immer begleiten wird.
Dies war aber nicht nur eine Botschaft für die Kinder. Auch die Erwachsenen stehen immer wieder vor Herausforderungen. Sich Sorgen machen kennen alle Menschen nur zu gut. Wie besonders, dass wir uns gemeinsam erinnern dürfen an Gott und sein Wort: Sei mutig und entschlossen! Lass dich nicht einschüchtern und hab keine Angst!
Denn ich, der HERR, dein Gott, ich stehe dir bei, wohin du auch gehst. *Josua 1,9*
Ein gelungenes Fest.

Ich bin gespannt auf das nächste Jahr.

Benjamin Gies



Modellfliegerfreizeit 2026

Am Montag, den 20. Juli 2026 startete die „Modellfliegerfreizeit für Jugendliche“ auf unserer diesjährigen Modellfliegerfreizeit (20.-26.07.26) im Freizeitheim des Kreises Herford in Rödinghausen. Fliegerisch waren wir auf dem Modellflugplatz „Libelle“ vom Enger-Bünde e.V., der ein angemessenes Ambiente bietet. Ein Highlight war am Mittwochabend ein spannender Vortrag des ehemaligen Missionspiloten Gero Gringmuth (7 Jahre Missionspilot in Tansania, Uganda, Kenia und Südsudan). Er berichtete über das Fliegen in Afrika und dass durch Entscheidungen das Leben geprägt wird. Wir hatten an diesen Tagen ein reichhaltiges Programm rund ums Fliegen. Im Freizeitheim wurde am Modellflug-Simulator geübt und die defekten Flugzeuge repariert, damit sie wieder einsatzfähig sind. Morgens hat Pastor Uli Weiß einen biblischen Impuls gegeben. In diesem Zuge haben wir den Alpha-Kurs gemacht.



Am Nachmittag waren wir auf dem Modellflugplatz in Bünde, dort wurde jeder nach seinen Fähigkeiten im Fliegen geschult. Das ging von „Ich habe keine Ahnung“ bis hin, dass ein 13-jähriger als Fluglehrer agierte. Am Freitag sind wir bis zum Sonnenuntergang auf dem Modellflugplatz gewesen, mit Grillen und einem kleinen Flohmarkt rund ums Modellfliegen. Am Sonntag war die Freizeit dann leider schon zu Ende.

Unser Motto: Wir sind im Himmel zu Hause!

Der CPV macht seit ca. 30 Jahren diese ungewöhnliche Jugendarbeit. Diese ist aber nur ein Teil der Arbeit des CPVs.





Als gemeinnütziger Verein bieten wir seit 1994 für Gleichgesinnte eine Plattform zum Austausch und um Menschen in der Fliegerei mit Gott bekannt zu machen. Wir unterstützen weltweit agierende Missionsflugdienste wie MAF, Helimission, Mercy Air, PMA, JAARS, AIM AIR oder Ethnos360 damit Menschen am Ende der Welt Hoffnung und Hilfe erreicht. Wir wollen die Jugend für den Himmel Gottes begeistern und bieten dafür Jugendarbeit und Freizeiten im Rahmen der Modellfliegerei an. Auch das Thema Ausbildung haben wir uns auf die Fahnen geschrieben: „Ein Pilot mit Mission“ heißt das Motto hier. Angehende und aktive Missionspiloten, Fluggeräte-Mechaniker, Avioniker, Logistiker und weiteres Personal unterstützen wir auf ihrem Weg in die weltweite Missionsflugarbeit.



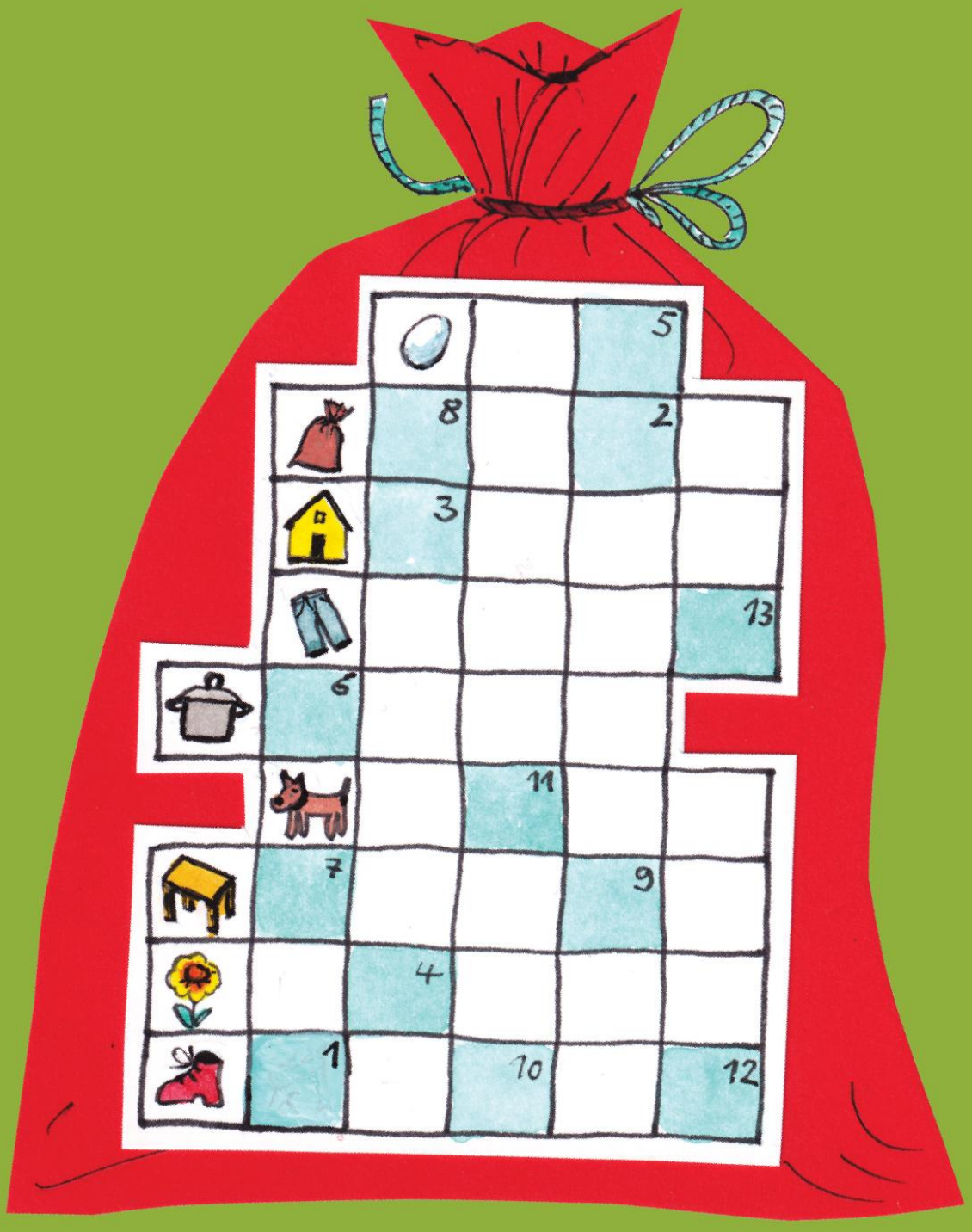
Weitere Informationen:
Christlicher Piloten- und Modell-fliegerverband e.V., cpv-online.de,

Stefan Meier (erster Vorsitzender),
Peter von Wendorff (Orga-Leiter Nord-Freizeit)
peter.vonwendorff@cpv-online.de

Hier noch ein Bericht von Aaron Heipmann, einem Teilnehmer aus unserer Gemeinde:

Vom 20. bis 26.7. fand in diesem Jahr im Jugendgästehaus in Rödinghausen die Modellfliegerfreizeit des Christlichen Piloten -und Modellfliegerverbandes (CPV) statt. Neben den fünf Mitarbeitern gab es noch 9 flugbegeisterte Teilnehmer, die das Modellfliegen erlernen oder verbessern wollten. Einige Teilnehmer waren schon auf den Freizeiten vor zwei und drei Jahren dabei und konnten somit bereits schon fliegen. Der Tagesablauf war fast immer gleich. Morgens haben wir eine Andacht gehört und die kaputt gegangenen Flugzeuge repariert. Nach dem Mittagessen sind wir dann auf den Modellflugplatz "Libelle" in Bünde gefahren und sind dort bis zum Abendessen geflogen. Nach dem Abendessen hatten wir dann noch freie Zeit oder wir haben zusammen etwas gemacht (wie zum Beispiel eine Nachtwanderung). An einem Tag hatten wir sogar einen Missionspiloten der MAF bei uns, der uns Bilder von seiner Arbeit gezeigt und uns über das Missionsfliegen erzählt hat. Mir hat am besten der Tag gefallen, an dem wir von mittags bis abends auf dem Flugplatz waren, dort gegrillt haben und anschließend noch bei Sonnenuntergang fliegen konnten.





Welches Geschenk ist in dem Sack?

Löse das Wörterrätsel,
dann erfährst du es.

Lösung: Schlittschuhe

Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag:	10:00 Uhr	· Gottesdienst für die ganze Familie mit Kindertreff in verschiedenen Altersgruppen · Live-Stream unter www.stadtmission.info · Predigten verfügbar auf www.youtube.com unter Stadtmission Bünde · Jeweils am 1. Sonntag im Monat Gottesdienst mit Abendmahl · An jedem letzten Sonntag im Monat Gottesdienst mit Zeugnisteil
Montag:	16:00 Uhr	· Entdecker-Kids (Kinder von 2 bis 6 Jahren
	16:30 Uhr	· Mädchenjungschar (Mädchen von 9 bis13 Jahren)
	18:30 Uhr	· Gebetsabend jeden 2. Montag im Monat
Dienstag:	06:30 Uhr	· Morgengebet für Jedermann
	19:30 Uhr	· Bibelstunde für Jedermann
Mittwoch:	10:00 Uhr	· Bibel am Morgen 3-wöchentlich am 11.11. | 25.11. | 09.12. | 16.12. | 06.01. | 20.01.
Donnerstag:	10:00 Uhr	· Mini-Club (Kinder von 0 bis 3 Jahren)
	17:30 Uhr	· Hallensport für alle ab 16 Jahren in der Realschulturnhalle Bünde-Mitte
Freitag:	16:30 Uhr	· Youngschar / Jungenjungschar **macht Pause** (Jungen von 9 bis 13 Jahren)
	20:00 Uhr	· Jugendkreis (ab 13 Jahren)
Samstag:	15:00 Uhr	· Seniorenkaffee immer am **dritten** Samstag im Monat
	10:00 Uhr	· Männerfrühstück – zweimal jährlich
Sonntag:	18:30 Uhr	· Stuhlkreis | Treffen der jungen Erwachsenen 14-täglich in der Stadtmission

Hauskreise

„Als Hauskreise werden kleine Gruppen von Gläubigen bezeichnet, die sich zum gemeinsamen Beten, Bibelstudium, Gedankenaustausch oder Singen regelmäßig in Privatwohnungen treffen und damit den gemeinschaftlichen Aspekt des christlichen Glaubens betonen und leben (Gemeinschaft der Heiligen).“
In der evangelischen Stadtmission in Bünde gibt es zahlreiche Gruppen, die sich in der Form eines Hauskreises in persönlicher Atmosphäre regelmäßig treffen und austauschen. Jeder Hauskreis gestaltet in der Regel ein eigenes Programm und setzt sich dabei aus unterschiedlichen Personengruppen zusammen, denn wir möchten eine vielfältige Gemeinde sein, in der jede/r einen für sich angemessenen Hauskreis finden kann. In der einen Gruppe wird mehr gesungen, in der anderen mehr in der Bibel gelesen, der nächste Kreis spricht mehr über Persönliches und andere tauschen sich gerne über verschiedene christliche Themen aus oder beten einfach füreinander.
Wir möchten wieder einen Überblick über unsere gemeindlichen Hauskreise im Gemeindebrief geben (nach Wochentagen geordnet):

Wochentag	**Uhrzeit**	**Rhythmus**	**Besonderes**	**Ansprechpartner**
Montag	20.00 Uhr	Jeder 3. Montag im Monat	Männerhauskreis	Detlef Schröder
Montag	19.00 Uhr	14-täglich	Frauenhauskreis	Silke Buddenberg
Dienstag	20.00 Uhr	14-täglich	Frauenhauskreis	Anka Reifert
Dienstag	20.15 Uhr	14-täglich		Fiete Reifert Lars Klüter
Mittwoch	19.30 Uhr	Wöchentlich	Junge-Männer-Hauskreis 1	
Mittwoch	20.00 Uhr	14-täglich		Tanja & Peter Omenzetter
Donnerstag	19.30 Uhr	Wöchentlich		Familie Düsterhöft
Donnerstag	20.00 Uhr	Monatlich		Detlef Schröder
Donnerstag	20.00 Uhr	Wöchentlich	Junge-Männer-Hauskreis 2	Philip Obracaj
Freitag	20.00 Uhr	Monatlich	„Ennigloh“	Gunther Haas
Freitag	20.00 Uhr	Jeder 1. Freitag im Monat	„Dünne“	Christian Freitag

Wer Fragen zur Hauskreisarbeit hat oder einen Hauskreis sucht, kann sich gerne mit den Ansprechpartnern in Verbindung setzen oder an die Gemeindeleitung wenden.

Impressum

Herausgeber:	Evangelische Stadtmission Bünde - „Gemeinde vor Ort“
Redaktion:	Benjamin Gies, Daniela Gies, Aaron Heipmann, Peter Omenzetter, Fiete Reifert, Detlef Schröder, Kathrin Wiederrich, Stephanie Witt, Peter von Wendorff
Druck:	Gemeindebriefdruckerei
Titelfoto:	Der Gemeindebrief – Magazin für Öffentlichkeitsarbeit
Bildnachweis:	Datenbank aus „Der Gemeindebrief“, Webseite von „EGfD“, Webseite www.allianzgebetswoche.de, Webseite www.beitsarshalom.org, Webseite www.die-samariter.org, erstellte Fotos des Redaktionsteams
Auflage:	150 Stück
Spenden:	BIC WLAHDE44XXX
	IBAN: DE26 4945 0120 0200 0063 69
Hauskonto:	IBAN: DE04 4945 0120 0200 0063 77 (für das Gebäude)

Nächster Redaktionsschluss: **15. Januar 2027**

Hinweis der Redaktion: Wir erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Falls etwas vergessen wurde oder falsch ist, bittet die Redaktion um freundliche Mitteilung. Jeder ist herzlich eingeladen, sich an den kommenden Ausgaben redaktionell zu beteiligen.

Kontakt

Evangelische Stadtmission Bünde „Gemeinde vor Ort“
Wilhelmstraße 122 | 32257 Bünde
Fon: 05223/60345
https://www.stadtmission.info
E-Mail: Info@stadtmission-buende.de
evangelische Stadtmission Bünde
„Gemeinde vor Ort“ in der Evangelischen Gesellschaft für Deutschland KdöR
Detlef Schröder (1. Vorsitzender)
Telegrafenstraße 59-63 | 42477 Radevormwald | http://egfd.de